

Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2012

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen
 - 3.4 Forschung
 - 3.5 Sonstige Projekte zum Erhalt von Kulturerbe
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Gemäß gemeinsamem Beschlussprotokoll der Gesellschafterversammlung bei der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH und des Kuratoriums der unselbständigen Kulturstiftung Sibirien vom 23.01.2012 wurde das bisherige Vermögen der Stiftung als Ganzes in die Gesellschaft eingebracht (andere Zuzahlung nach § 272 Abs. 2 Nr. 54 HGB). Die Einbringung erfolgt vereinbarungsgemäß in Umsetzung des § 13 (Vermögensanfall) der Satzung der Stiftung.

Die Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH verfolgt gemäß § 13 gemeinnützige Zwecke der Förderung deutsch-russischer wissenschaftlicher und kultureller Zusammenarbeit. Die Gemeinnützigkeit wurde am 20.01.2012 vom Finanzamt Oranienburg unter dem Aktenzeichen 053/125/00444 anerkannt. Die bisherige Treuhandgesellschaft SEC Consult GmbH wurde zu diesem Zweck mit Eintrag im HR am 30.01.2012 unter dem Aktenzeichen HRB 8820 NP umfirmiert.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Die unter der URL <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> im Internet vorgehaltene Website wurde fortlaufend aktualisiert und im Hinblick auf neue Aufgabenfelder der Kulturstiftung Sibirien erweitert. Mit der vierteljährlich gezeigten „Virtuellen Ausstellung“ wird in anschaulicher Form auf laufende Projekte aufmerksam gemacht. Die Digitale Bibliothek wurde um zusätzliche Beiträge und eigene auch elektronisch angebotene Verlagspublikationen erweitert, mit dem Ziel, vor allem auch indigenen Gemeinschaften und Kollegen in Russland einen einfachen und kostenfreien Zugang zu Forschungsergebnissen und Dokumentationen zu ermöglichen. Die Internetseite wird seit ihrer Einrichtung Anfang 2010 zunehmend häufig frequentiert:

	Zugriffe	Besucher
Jahr 2012	403.494	52.571

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf der Durchführung von Seminaren und der anschließenden Vorbereitung daraus entstehender Buchpublikationen.

Vom 5-8. Januar 2012 fand der zweite Teil des Seminars zu dem Thema „Preserving endangered languages and local knowledge: Learning tools and community initiatives in cross-cultural discussion“ statt (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1271.html). Der Sammelband hierzu erscheint im Januar 2013.





Vom 10-24. Januar hielt sich Tatjana Bulgakova zu Forschungszwecken in der Kulturstiftung Sibirien auf. Frau Bulgakova ist Expertin zur Sprache und Kultur der Nanai und unterrichtet am Herzen-Institut in St. Petersburg. Zusammen mit Erich Kasten und Michael Dürr wurden Teile ihrer umfangreichen und seltenen Tonaufnahmen zur Nanai-Sprache digitalisiert und für eine dauerhafte Archivierung vorbereitet. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1272.html). Aus diesen Materialien wurde eine erste Textsammlung mit verknüpften Audiomaterialien für den

Unterricht im Chabarovsk-Gebiet erstellt. (<http://www.siberian-studies.org/publications/nanaiskazki.html>). Das Projekt wurde unterstützt von der Gesellschaft für Bedrohte Sprachen e.V. (<http://www.uni-koeln.de/gbs/Bulletin/bulletin18.pdf>)

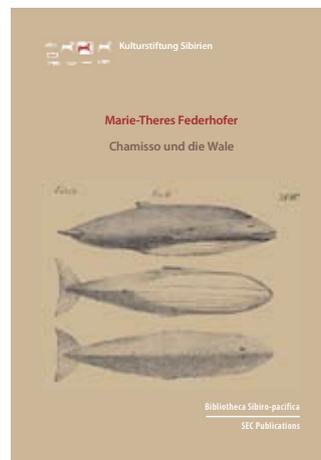
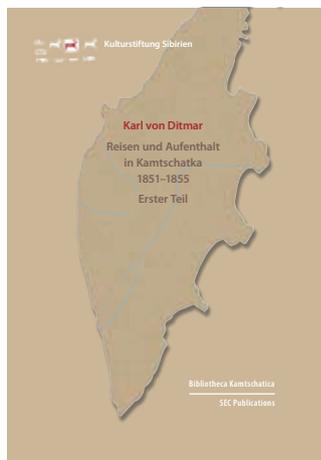
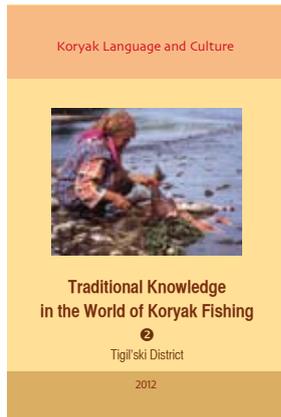
Vom 8-11. Juni fand ein Seminar zu dem Thema „Die wissenschaftliche Erschließung des Fernen Osten Russlands durch deutschsprachige Forscher im 18. und 19. Jahrhundert“ statt. Dabei standen interdisziplinäre Fragestellungen und solche zu transnationalen Wissenschaftsbeziehungen zwischen Berlin, dem Baltikum und St. Petersburg im Vordergrund. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1273.html)



Marie-Theres Federhofer, Erich Kasten, Michael Dürr, Peter Schweitzer, Erki Tammiksaar (v. links)

3.2 Publikationen / Verlag

In der Reihe „Languages & Cultures of Indigenous Peoples in Kamchatka“ erschien eine DVD mit mehrsprachigem Booklet zu dem Thema „Traditional Knowledge in the World of Koryak Fishing, (Nymylans/Lesnaya), Tigil'ski district 2006-2010, Vol. 2“. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/mat_334.html). In derselben Reihe erschien eine weitere DVD mit Booklet zu dem Thema „Even Clothing and Decorative Arts“. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/mat_323.html)



Zwei Arbeitshefte aus der Reihe «Эчган» für den Unterricht in Kamčatka in korjakischer und russischer Sprache befassten sich mit Festen der (Rentierhalter-) Korjaken sowie mit Festen der Nymylanen (Küstenkorjaken). (<http://www.siberian-studies.org/publications/echgan.html>)

In der Reihe „Bibliotheca Kamtschatica“ erschien als weiterer Band zu Karl von Ditmar der erste Teil seiner Forschungsreisen auf Kamčatka. Die neue Reihe „Bibliotheca Sibiro-pacifica“ sieht Publikationen älterer Quellen aus dem 18. und

19. Jahrhundert zum übrigen Fernen Osten Russlands vor (<http://www.siberian-studies.org/publications/bisp.html>). Als erstes Werk in dieser Reihe erschien der Band von Marie-Theres Federhofer „Chamisso und die Wale“, der neben zahlreichen Illustrationen von Louis Choris vielfältige Materialien von Adelbert von Chamissos Forschungsreisen in der Beringsee enthält. (<http://www.siberian-studies.org/publications/chamisso.html>)



Bei den zweisprachigen (itelmensisch-russischen) „Historisch-ethnografischen Lehrmaterialien zum itelmensischen Sprachunterricht“ handelt es sich um die erweiterte Neuauflage des 1997 erschienenen gleichnamigen Lehrbuchs. (<http://www.siberian-studies.org/publications/itelmenuchebnik.html>)



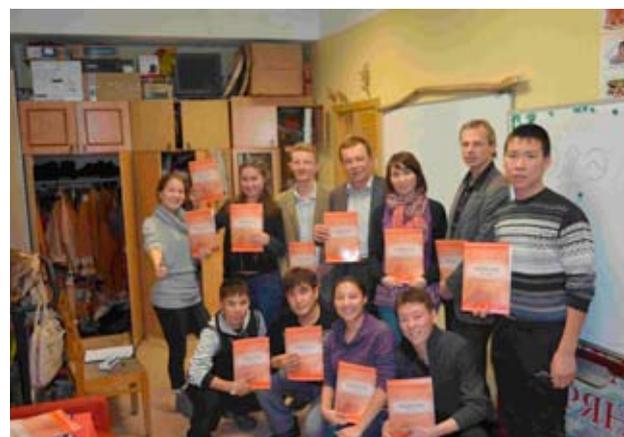
Der im Juli 2012 veröffentlichte Band „Erzählungen der Nanai“ enthält Texte in Nanai-Sprache mit russischer Übersetzung zusammen mit entsprechenden Tonaufnahmen auf CD und im Internet. Es handelt sich dabei um Texte, die von Tatjana Bulgakova im Laufe der letzten 25 Jahre aufgezeichnet und während ihres Forschungsaufenthalts an der Kulturstiftung Sibirien im Frühjahr aufgearbeitet worden sind. Dieses Buch erschien mit Unterstützung der Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. und wird bei den Nanai im Schulunterricht verwendet, wo es dem Erhalt ihrer Sprache dient.
(<http://www.siberian-studies.org/publications/nanaiskazki.html>)

3.3 Ausstellungen

Die Kulturstiftung Sibirien unterstützte die Ausstellung „плавать стоп летать“ (schwimmen stop fliegen) von Anna Myga Kasten in der Galerie Masterskaya alta lingua in St. Petersburg vom 8. bis 20. Juli 2012.
(http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_12301.html)

Während seines Forschungsaufenthalts in Kamčatka vom 10. August bis zum 31. Oktober organisierte Erich Kasten zusammen mit seiner lokalen Mitarbeiterin Aleksandra Urkačan ebenfalls mehrere kleinere Ausstellungen und Präsentationen zu bisherigen Arbeitsergebnissen der Kulturstiftung Sibirien.

(http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_31.html)
Auf einer dieser Ausstellungen in Petropavlovsk-Kamčatski stellte Tjan Zaotschnaja auch das dort im August 2012 erschienene Schulbuch „Kivvečx“ vor. Es ist ein Ergebnis des von der Kulturstiftung Sibirien mitunterstützten Projekts zum Erhalt der itelmenischen Sprache.
(http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1221.html)



3.4 Forschung

Seit August 2012 ist die Kulturstiftung Sibirien Partner in einem von der *National Science Foundation* geförderten transkulturellen Forschungsprojekt an der University of Alaska Fairbanks zu dem Thema „Indigenes mathematisches Wissen und dessen Einbeziehung in Lehr- und Lernkonzepte“. Hierzu erstellte E. Kasten als Leiter der Forschergruppe zu den Korjaken vom 10. August bis zum 31. Oktober entsprechende Dokumentationen auf Kamčatka. Während eines Treffens Anfang Dezember mit weiteren Teilnehmern des internationalen Projekts in Sisimiut (Grönland) wurden diese Untersuchungsergebnisse zusammen mit denen aus anderen beteiligten Gebieten erörtert. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1274.html)



3.5 Sonstige Projekte zum Erhalt von Kulturerbe

Die Kulturstiftung Sibirien unterstützte weiterhin das Programm „Itelmenischer Sprachunterricht in Petropavlovsk-Kamčatski“ mit Hilfe von Spendenmitteln aus dem Raum München, die vor allem dem Einsatz von Tjan Zaotschnaja zu verdanken sind. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1221.html)

4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum großen Teil die Produktion auch seltener nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.